

} Oper Frankfurt

20

**OPERNSTUDIO**

24

**TALENTSCHMIEDE  
DER OPER FRANKFURT**

## **LEITUNG**

**GESAMTLEITUNG** Bernd Loebe, Thomas Stollberger

**KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG** Felice Venanzoni

**KORREPETITION** Angela Rutigliano

## **MITGLIEDER DES OPERNSTUDIOS**

**SOPRAN** Clara Kim

**SOPRAN** Idil Kutay<sup>°</sup>

**SOPRAN** Nombulelo Yende

**MEZZOSOPRAN** Helene Feldbauer

**MEZZOSOPRAN** Cláudia Ribas

**TENOR** Abraham Bretón<sup>°</sup>

**TENOR** Andrew Kim<sup>°</sup>

**BARITON** Sakhiwe Mkosana<sup>°</sup>

**BARITON** Jarrett Porter

<sup>°</sup>neu im Opernstudio

## **KONTAKT**

[opernstudio@buehnen-frankfurt.de](mailto:opernstudio@buehnen-frankfurt.de)

Das Opernstudio der Oper Frankfurt wird ermöglicht durch

Deutsche Bank Stiftung 

 Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

 Patronatsverein

STIFTUNG  
GIERSCH

# EIN SPRUNG- BRETT FÜR JUNGE TALENTE

Es ist wohl nicht übertrieben, die Geschichte des Opernstudios der Oper Frankfurt als Erfolgsgeschichte zu bezeichnen. In den 15 Jahren seit der Gründung 2008 konnten bereits 62 Sänger\*innen von der Nachwuchsförderung der Oper Frankfurt profitieren.

Das Opernstudio der Oper Frankfurt ermöglicht es jungen Sänger\*innen, sich nach ihrer akademischen Ausbildung in die Praxis eines Repertoire- und Ensemblebetriebes einzuarbeiten, sich auszuprobieren und zu entwickeln. Grundlage hierfür ist eine soziale und finanzielle Sicherheit, die den Nachwuchskünstler\*innen die Freiheit gibt, sich ganz auf die Kunst zu konzentrieren, fachlich qualifizierte Betreuung und den Austausch mit erfahrenen Kolleg\*innen mit eingeschlossen. Ein wichtiger Baustein des Opernstudioprogramms ist zudem die Unterstützung von privater Seite. Ohne die Förderungen durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft sowie durch die Deutsche Bank Stiftung und den Patronatsverein der Städtischen Bühnen (Sektion Oper) wären viele Karrieren nicht möglich gewesen. Selbstverständlich verweisen Künstler\*innen bei ihren weltweiten Auftritten stolz auf ihre Zeit im Opernstudio und fördern damit die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung dieses Engagements.

Das Vertrauen des Hauses und aller Förderer in das Potential jedes/r Einzelnen unterscheidet das Opernstudio der Oper Frankfurt maßgeblich von anderen Opernstudios – wenn eine junge Sängerin hier in der Lage ist, die herausragende Partie der Pamina in Mozarts *Zauberflöte* zu singen, dann bekommt sie in Frankfurt auch die Gelegenheit, dies auf der großen Bühne zu tun. Undenkbar an anderen Häusern, wo die Mitglieder des Opernstudios meist für Kleinstpartien

»Ich war im Opernstudio der Oper Frankfurt sagen zu können, ist ein wichtiger Stempel auf dem Lebenslauf einer Opernsängerin.«

Sharon Carty, Mezzosopran

besetzt werden. In Frankfurt ist man von der Entwicklungsfähigkeit jeder einzelnen Stimme, die immer Zeit und Raum braucht, überzeugt.

Diese intensive Förderung und »Entwicklung der hauseigenen Kräfte« an der Oper Frankfurt wurde auch von der Fachzeitschrift *Opernwelt* hervorgehoben. Sie zeigt sich zudem in der Übernahme junger Sänger\*innen in das Ensemble der Oper: Dieser Karrieresprung gelang bereits 19 jungen Sänger\*innen, zuletzt der schwedischen Sopranistin Karolina Bengtsson zum Beginn dieser Spielzeit.

Auch Alumni des Opernstudios stehen immer wieder als Gäste auf unserer Bühne: So werden Karolina Makula als Amanda in der Neuproduktion von *Le grand macabre*, Pilgoo Kang als Notar in der Neuproduktion von *Don Pasquale* und Ekin Su Paker als Pipetta/Die Herzogin in der Neuproduktion von *Die Banditen* zu erleben sein. Für Rossinis *Otello* kehrt zudem Francisco Brito als Jago nach Frankfurt zurück.

## DIE BEDEUTUNG DES OPERNSTUDIOS

Durch den Aufbau eines renommierten Opernstudios kann die Oper Frankfurt dauerhaft ihrer Rolle als führendes Opernhaus gerecht werden und sich auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung engagieren. Die Zusammensetzung aus Gesangstalenten verschiedener Kulturen spiegelt überdies die Internationalität der Main-Metropole wider. Neue Kooperationsmöglichkeiten eröffnen eine zusätzliche Vernetzung der Oper Frankfurt mit wichtigen kulturellen Einrichtungen. So ergibt sich für die Mitglieder des Opernstudios die Möglichkeit, bei kooperierenden Theatern und Orchestern aufzutreten oder mit den Stipendiat\*innen der »Akademie Musiktheater heute« der Deutsche Bank Stiftung zusammenzuarbeiten. Angehende Opernsänger\*innen erhalten somit in einem Zeitraum von ein bis zwei Jahren die Möglichkeit, auf die heutige Musiktheaterpraxis vorbereitet zu werden sowie sich künstlerisch-praktisch zu entfalten – schließlich haben hier an der Oper Frankfurt schon viele große Karrieren begonnen!

**»Meine Zeit im Frankfurter Opernstudio war für mich von unschätzbarem Wert. Es war die perfekte Einführung in das Leben an einem Opernhaus. So wurde mir ein geschützter Rahmen geboten, innerhalb dessen ich die Möglichkeit bekam, erste Rollen auf der großen Bühne zu übernehmen. Ich war sehr dankbar dafür, mein Potenzial zu erkunden, ohne den Druck der ganz großen Rollen zu verspüren. Ich durfte ein breites Repertoire erlernen und dabei mit wunderbaren Coaches arbeiten. Ein traumhafter Start für jede junge Sängerin!«**

Paula Murrihy, Mezzosopran

## EIGENE DARBIETUNGEN

Zusätzlich zu einem intensiven Unterrichtsangebot wird das Programm des Opernstudios vor allem durch Besetzungen in Partien auf der großen Bühne und Auftritte in den weiteren Veranstaltungen der Oper Frankfurt flankiert. Hierzu zählen besonders die eigenen Foyerveranstaltungen der Reihe *Soiree des Opernstudios*, in der sich die Sänger\*innen mit Auszügen aus ihrem Opernrepertoire oder in Liederabenden präsentieren. Eine weitere künstlerische Zusammenarbeit führt das Opernstudio regelmäßig nach Aschaffenburg, wo sie sich in der Stadthalle mit *Champagner Musicale* präsentieren.

Daneben sind die Mitglieder des Opernstudios immer wieder auch in den Veranstaltungen des Kinder- und Jugendprogramms JETZT! zu erleben. So singen sie Auszüge der großen Partien ihres Fachrepertoires in der *Oper für Kinder* – Opernbearbeitungen, die Kindern ein erstes Theatererlebnis bereiten – und touren mit diesen Stücken als *Oper unterwegs* durch die Grundschulen des Rhein-Main-Gebietes. Ab 2024 sind zudem Auftritte von Stipendiat\*innen in Frankfurter Schulen geplant, um Hemmschwellen abzubauen und junge Menschen mit klassischer Musik und Opern vertraut zu machen.

Weitere Foyerveranstaltungen sind zudem das von der Deutsche Bank Stiftung initiierte *Intermezzo – Oper am Mittag*, wo sich die kulturinteressierte Nachbarschaft zu einer musikalischen Mittagspause mit Lunchpaket versammelt, oder *Oper to go*, das zu einem entspannten Feierabend im lockeren Rahmen bei Cocktails und klassischer Musik einlädt und mit einem Querschnitt durch das Repertoire der Oper Frankfurt neugierig macht auf mehr.

Auf der neuen Online-Plattform *OperaVision – Next Generation* wirken Mitglieder des Opernstudios in Livestreams und professionell betreuten Online-Produktionen mit und präsentieren auf diesem Weg Ausschnitte ihrer Konzerte und Unterrichtsaktivitäten einem internationalen Publikum.

# CLARA KIM

SOPRAN



Die Sopranistin Clara Kim, mit bürgerlichem Namen Hyoyoung Kim, debütierte vergangene Spielzeit als neue Opernstudio-Stipendiatin an der Oper Frankfurt in den Partien Pamina und Papagena (*Die Zauberflöte*) sowie als Taumännchen (*Hänsel und Gretel*). In der aktuellen Saison folgen hier die Debüts als Norina (*Don Pasquale*) und Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) sowie als Fünfte Magd (*Elektra*). Sie erhielt ihre Ausbildung an der Seoul National University, wo sie als Donna Anna (*Don Giovanni*) zu erleben war. Anschließend absolvierte sie die renommierte New Yorker Juilliard School u.a. bei Edith Wiens und sang dort u.a. Almirena (*Rinaldo*). Auftritte führten sie bereits als Young Artist mehrfach in die Kukje Art Hall, sowie als NYIOP-Kandidatin mit dem Hankyung Philharmonic Orchestra zusammen. Weiterhin trat sie als Young Artist in der Kumho Art Hall auf und ist Preisträgerin des 24. Korean Broadcasting System Music Competition. Die Gewinnerin der Metropolitan National Council Auditions 2021 war Stipendiatin der Toulmin Foundation und der Seoul National University. 2020 wurde ihr der Preis des Kulturministers von Südkorea verliehen.

# IDIL KUTAY

SOPRAN



Die Sopranistin Idil Kutay wurde mit Beginn der Spielzeit 2023/24 in das Opernstudio der Oper Frankfurt aufgenommen und stellt sich hier mit ihrem Debüt als Barbarina in Tilmann Köhlers Neuinszenierung von *Le nozze di Figaro* vor. Im weiteren Verlauf der Spielzeit übernimmt sie zudem die Partie der Papagena in *Die Zauberflöte*. Ihr Master-Studium absolvierte die junge Künstlerin an der Dutch National Opera Academy, wo sie bereits Rollen wie Cornelia (Graun's *Cleopatra e Cesare*), Rosalinde (*Die Fledermaus*), die Titelpartie in P. Viardot's *Cendrillon* und Beth March in der zeitgenössischen Opernadaptation *Little Women* von Mark Adamo sang. Die dabei erlangten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Felix Bender und Karel Deseure oder dem Regisseur Dirk Schmeding vervollständigen ihre Ausbildung. Die Sopranistin war Stipendiatin des Royal Conservatoire von Den Haag, wo sie auch ihr Bachelor-Studium mit Summa cum Laude abschloss. 2019 gewann sie den zweiten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Alida Vāne in Lettland und war jüngst Finalistin beim Gesangswettbewerb Neue Stimmen 2022.

# NOMBULELO YENDE

SOPRAN



Die südafrikanische Sopranistin Nombulelo Yende, seit Beginn der Spielzeit 2021/22 Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt, gibt hier in der aktuellen Spielzeit ihr Debüt als Micaëla in *Carmen* und tritt erneut als Aufseherin (*Elektra*) in Erscheinung. Neben letzterer Partie verkörperte die junge Sopranistin in der vergangenen Saison auch Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Polja (*Die Zauberin*) sowie Milli/Die Kellnerin (*Der ferne Klang*) und feierte mit ihrem Debüt als Tatiana (*Eugen Onegin*) einen großen Erfolg. Zuvor war Yende als Ein Hüter der Schwelle des Tempels/Stimme des Falken (*Die Frau ohne Schatten*), in *Il tabarro* sowie als Suor Dolcina (*Suor Angelica*) besetzt. Anlässlich der Operngala Bonn für die Deutsche Aids-Stiftung gastierte sie im Mai 2023 am Opernhaus Bonn. Jüngst erreichte sie das Finale des renommierten BBC Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs und wurde zuvor mehrfach beim 11. Internationalen Stanisław-Moniuszko-Gesangswettbewerb ausgezeichnet, u.a. mit dem ersten Preis in der Kategorie »Female voices«, dem Maria Fołtyń Preis sowie dem Publikumspreis. Zudem ist sie Preisträgerin des in Frankreich stattfindenden Concours International de Belcanto Vincenzo Bellini und erhielt den Publikumspreis beim Internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen 2019 der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh.

# HELENE FELDBAUER

MEZZOSOPRAN



Die aus Oberösterreich stammende Mezzosopranistin Helene Feldbauer wechselte nach ihrem Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Spielzeit 2022/23 in das Frankfurter Opernstudio, wo sie die aktuelle Saison als Zweite Magd (*Daphne*) beginnt und weiterhin Cherubino in der Winterserie von *Le nozze di Figaro*, Mercédés (*Carmen*), Marcolfa (*In seinem Garten liebt Don Perlimpin Belisa*) und erneut die Zweite Magd in *Elektra* verkörpern wird. Zuletzt stellte sie sich als einer der Lehrbuben in der Premierserie von Wagners *Die Meistersinger von Nürnberg* am Haus vor und trat als Der Boy in Weills *Der Zar lässt sich fotografieren* in Erscheinung. Außerdem war sie im Sommer 2023 als Wirtstochter (*Königskinder*) bei den Tiroler Festspielen Erl engagiert, wo sie zuvor bereits Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) sang. 2022 war sie außerdem als Dorabella (*Così fan tutte*) bei der Oper im Park des Gutes Wietzow engagiert. Helene Feldbauer gewann im Frühjahr 2020 den Internationalen Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg, war 2021 Finalistin der Cross Over Competition in Baden bei Wien und ist Preisträgerin des mdw great talent award. Mit dem Ensemble Minerva gab sie ab März 2022 regelmäßig Konzerte mit eigens arrangierten Wiener Liedern zum Besten. 2023 wurde sie durch ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbands Frankfurt gefördert.

# CLÁUDIA RIBAS

MEZZOSOPRAN



Die aus Portugal stammende Mezzosopranistin Cláudia Ribas gehört seit der Spielzeit 2022/23 dem Frankfurter Opernstudio an. Hier debütierte sie als Dritte Dame in Mozarts *Die Zauberflöte* und als Mutter von Iseut der Blondinen in *Le vin herbé*. In der aktuellen Saison folgen die Partien der Pipa/Marquise in Offenbachs *Die Banditen* und der Dritten Magd (*Elektra*). Im Sommer 2023 schloss sie ihr Masterstudium an der Danish Royal Academy of Music ab. Zuvor studierte sie im Bachelor Gesang am Konservatorium von Amsterdam und erhielt in ihrem Heimatland private Gesangsstunden. Meisterkurse belegte sie u.a. bei Künstler\*innen wie Pierre Mak, José de Oliveira Lopes, João Mario Alves, Susanna Rigacci, Cristiano Manzoni, Margreet Honig, Angela Brower, Alexander Oliver, Bejun Mehta, Lenneke Ruiten und Neville Dove. Eine Zusammenarbeit verbindet sie mit Dirigenten wie João Paulo Santos, Virgílio Caseiro, Bruno Martins, Artur Pinho Maria, Rodrigo Carvalho und Marco Crispo. Ihr Repertoire beinhaltet Partien wie Mère Jeanne (*Dialogues des Carmélites*) und Marzelline (*Le nozze di Figaro*) am Konservatorium von Amsterdam sowie Fé-ni-han (*Ba-ta-clan*) und Polinesso (*Ariodante*) an der Royal Danish Opera.



# ABRAHAM BRETÓN

TENOR



Der mexikanisch-spanische Tenor Abraham Bretón gehört seit April 2023 zum Opernstudio der Oper Frankfurt, wo er sich zunächst als Der Gastwirt Pasek (*Das schlaue Füchlein*) vorstellte und anschließend auch als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*) debütierte. Zu seinen Aufgaben der aktuellen Spielzeit zählen die Debüts als Graf von Gloria-Cassis (*Die Banditen*), Erster geharnischter Mann (*Die Zauberflöte*), Don José (*Carmen*) sowie als Lucio/Ein Gondoliere in Rossinis *Otello*. In der Spielzeit 2013/14 gab er bedeutsame Debüts in seiner mexikanischen Heimatstadt Puebla in Partien wie Nemorino (*L'elisir d'amore*) und Alfredo in (*La traviata*). Anschließend sang er bei dem Sommerprogramm »Oberlin in Italy«, mit dem American Institute of Musical Studies (AIMS) in Graz sowie im März 2023 Verdis *Requiem* in der Carnegie Hall. Nach Abschluss seines Studiums an der Universität Escuela Nacional de Música in Mexiko setzte er seine Operausbildung 2016 in den Vereinigten Staaten fort, wo er bis 2020 Mitglied der Academy of Vocal Arts in Philadelphia war. 2018 war Abraham Bretón im Santa Fe Opera Apprentice Program, wo er die Partie des Gauners in Bernsteins *Candide* sang und als Herzog von Mantua (*Rigoletto*) zu hören war. 2019 kehrte er für erfolgreiche Zarzuela-Aufführungen nach Graz zurück.

# ANDREW KIM

TENOR



Der südkoreanische Tenor Andrew Kim, mit bürgerlichem Namen Hyunjung Kim, verstärkt seit Januar 2023 das Opernstudio der Oper Frankfurt, wo er sein Hausdebüt als Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*) gab. In der aktuellen Spielzeit folgen die Partien des Zweiten Schäfers (*Daphne*), Aceste (*Ascanio in Alba*), Vierter Jude (*Salome*) und Remendado (*Carmen*). Er absolvierte sein Bachelorstudium an der Yonsei University in Seoul, bevor er 2020 für den Master im Fach Operngesang an die Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin wechselte und 2022 sein Konzertexamen ablegte. Zuvor war er als Stipendiat von 2017 bis 2018 Mitglied der Jungen Oper Hannover und in Mozarts *Le nozze di Figaro*, der Uraufführung von Gregor A. Mayrhofer's Kinderoper *Die drei Spinnerinnen* und in Stephen McNeffs *Ein sanfter Riese*, einer weiteren Kinderoper, zu erleben. Ebenso umfasst sein Repertoire Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) sowie Rodolfo (*La Bohème*). Andrew Kim gewann 2022 die Debut Concert Competition des Wiener Musikvereins sowie 2019 die Pavarotti Vocal Competition und wurde im selben Jahr mit Preisen beim Suri Music Concours (Gunpo City) und der Korean Voice Competition (Seoul) ausgezeichnet.



# SAKHIWE MKOSANA

BARITON



Der aus Queenstown, Südafrika, stammende Bariton Sakhiwe Mkosana ist seit März 2023 Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt, wo er anlässlich der Premiere von Kurt Weills *Der Zar lässt sich fotografieren* debütierte, gefolgt von seinem Auftritt als Der kaiserliche Kommissar in *Madama Butterfly*. In der aktuellen Spielzeit folgt die Partie des Zweiten Nazareners/Cappadozier in *Salome*. Er absolvierte seinen Bachelor of Music an der Universität von Fort Hare, bevor er 2019 dem Chor der Cape Town Opera beitrug und an einer Tournee durch die Niederlande mit der Produktion *African Passion* teilnahm; ebenso war er 2019 in *Orphée et Eurydice* sowie auf einer Deutschlandtournee mit einer konzertanten Version von *Porgy and Bess* zu erleben. Anschließend absolvierte er an der University of Cape Town (UCT) das einjährige Advanced Diploma in Opera Performance und übernahm dort die Partie des Don Alfonso (*Così fan tutte*). 2022 schloss er das zweijährige Postgraduiertenstudium für Operngesang an der UCT ab. Im September 2022 sang er die Titelpartie in der Uraufführung der namibischen Oper *Chief Hijangua* im National Theatre of Namibia und wirkte auch bei der Deutschlandpremiere im September 2023 in Berlin mit. 2022 belegte Sakhiwe Mkosana zweite Plätze beim Internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und beim Friends of Cape Town Opera Bursary Competition.

# JARRETT PORTER

BARITON



Der amerikanische Bariton Jarrett Porter verstärkt seit Beginn der Spielzeit 2022/23 das Opernstudio der Oper Frankfurt, wo er in der aktuellen Saison als Vierter Schäfer (*Daphne*), Borow (*Fedora*), Barbavano (*Die Banditen*), Sprecher (*Die Zauberflöte*) sowie als Curio in Händels *Giulio Cesare in Egitto* in Erscheinung treten wird. Bereits in seiner ersten Spielzeit am Haus folgten nach dem Debüt als Haushofmeister (*Capriccio*) die Partien des Leone (*Tamerlano*), Edgar in der Uraufführung von Vito Žurajs *Blühen* sowie in dem Doppelabend von Britten's Kirchenparabeln der Ältere Sohn (*The Prodigal Son*) und Herold und Führer der Höflinge (*The Burning Fiery Furnace*). Ebenso überzeugte er mit den Rollendebüts als Masetto (*Don Giovanni*), Elviro (*Xerxes*) und Herzog Hoël (*Le vin herbé*). Zudem ist er Artist in Residence bei Marlboro Music. Jüngst kehrte er als Oliver Sacks in der Uraufführung von Tobias Pickers *Awakenings* zurück an das Opera Theatre Saint Louis, wo er zuvor bereits in den Uraufführungen von Steve Mackeys *Moon Tea* und Damien Sneeds *The Tongue & The Lash* auftrat. Der vielfach ausgezeichnete Sänger absolvierte die Internationale Meistersinger Akademie (IMA) in Neumarkt, wo er mit den Nürnberger Symphonikern auftrat. Seine Ausbildung erhielt Jarrett Porter am San Francisco Conservatory of Music sowie an der New Yorker Juilliard School.

# UNTERRICHTS- INHALTE

## ROLLENSTUDIUM

Für den Einsatz in regulären Produktionen, in der Reihe *Oper für Kinder* sowie für die eigenen Veranstaltungen des Opernstudios werden Partien erarbeitet. Bei entsprechender Eignung werden auch größere Rollen einstudiert, um ggf. als Einspringer (Cover) zur Verfügung zu stehen. Dazu kommt die Arbeit an der Bühnenpräsenz, der szenischen Darstellungsfähigkeit und der körperlichen Beweglichkeit der jungen Künstler\*innen.

## MEISTERKURSE

Mit international renommierten Dozent\*innen, dazu gehören u.a. Brigitte Fassbaender, Hedwig Fassbender, Neil Shicoff und Edith Wiens sowie der Liedbegleiter Helmut Deutsch, können die Opernstudiomitglieder an Partien sowohl stimm-bildnerisch als auch technisch arbeiten. Die oft jahrzehntelange Bühnenerfahrung der Künstlerpersönlichkeiten soll den Berufseinsteiger\*innen weitervermittelt werden und ihnen helfen, sich im Berufsalltag zurechtzufinden.

## COACHINGS

In Coachings wird individuell auf die Anforderungen der einzelnen Künstler\*innen eingegangen und anhand ihres Wunschrepertoires an Technik und Ausdruck sowie stimm-bildnerisch gearbeitet. Außerdem achtet die Leitung des Opernstudios darauf, dass das jeweilige Repertoire zu den jungen Sänger\*innen passt und systematisch aufgebaut wird.

## SPRACHKURSE

Die fremdsprachigen Opernstudiomitglieder erhalten Deutschunterricht, der maßgeblich hilft, sich im Opernbetrieb zurechtzufinden und den übrigen Unterrichtsinhalten folgen zu können. Zusätzlich zu den Sprachkursen werden phonetische Übungen in italienischer, französischer und deutscher Sprache angeboten, die der notwendigen Sprachverständlichkeit bei ihren Auftritten dienen.

**»Meine musikalischen Erfahrungen als Coach an die jungen Sängerinnen und Sänger weiterzugeben, bereitet mir große Freude, denn die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind motiviert, fleißig, neugierig und offen dafür, sich weiterzuentwickeln. Bei der Vorbereitung einer neuen Rolle für die große Bühne fühle ich mich wie ein Vater, der sein Kind zum ersten Schultag begleitet.«**

Felice Venanzoni, Künstlerische Ausbildung



# DIE FÖRDERUNG DER DEUTSCHE BANK STIFTUNG

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt das Opernstudio in Frankfurt seit seiner Gründung im Jahr 2008.

Menschen zu Höchstleistungen motivieren, ihren Mut stärken, Ungewohntes auszuprobieren und verborgene Fähigkeiten zu entdecken – mit ihrem Engagement verfolgt die Deutsche Bank Stiftung genau diese Ziele. Deshalb fördert die Stiftung den begabten Nachwuchs in der Kultur. Ihr Engagement für die Oper hat eine besondere Tradition. Die »Akademie Musiktheater heute«, die jährlich 15 junge Talente aus den Bereichen Bühnen- und Kostümbild, Dirigieren, Dramaturgie, Komposition, Kulturmanagement, Libretto / Text und Regie in ihr Stipendienprogramm aufnimmt, hat sich seit ihrer Gründung 2001 zur wichtigsten Institution zur Förderung des Musiktheaternachwuchses entwickelt.

Die Deutsche Bank Stiftung bietet im Rahmen ausgewählter Kooperationen Nachwuchskünstler\*innen eine Plattform, um sich einem breiten Publikum präsentieren und praktische Erfahrungen sammeln zu können. Die »Akademie Musiktheater heute« kooperiert mit dem Ensemble Modern und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK).

Mit der Oper Frankfurt hat die Deutsche Bank Stiftung das sehr erfolgreiche und beliebte Konzertformat *Intermezzo – Oper am Mittag* entwickelt. Junge Musiker\*innen aus dem Opernstudio, der Paul-Hindemith-Orchesterakademie und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst präsentieren sich einem interessierten Publikum, das seine Mittagspause einmal anders gestalten möchte.

Deutsche Bank Stiftung 

# DIE FÖRDERUNG DER STIFTUNG POLYTECHNISCHE GESELLSCHAFT

In große Opernhäuser integrierte Opernstudios sind ein wichtiges Instrument der Nachwuchsförderung. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft unterstützt das Frankfurter Opernstudio schon seit dessen Gründung im Jahr 2008 und freut sich, mit dieser kontinuierlichen Förderung dazu beitragen zu können, besonders talentierten Nachwuchssängerinnen und -sängern den Start in eine erfolgreiche Gesangskarriere zu erleichtern.

Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft wurde 2005 gegründet und hat als Tochter der Polytechnischen Gesellschaft von 1816 eine lange Tradition. Operativ und fördernd widmet sich die Frankfurter Stiftung neben den Themenfeldern Bildung / Wissenschaft und Soziales / Karitatives auch der Kunst und Kultur. Die Stiftung fördert dabei herausragende Talente ebenso wie sie sich der Breitenförderung verschrieben hat.

Im Bereich der musikalischen Bildung setzt die Fördertätigkeit der Stiftung bereits bei Kindern im Vorschulalter an, die durch konzertpädagogische Projekte an klassische Musik herangeführt werden. Für Kinder und Jugendliche gibt es zudem das von der Stiftung initiierte und unterstützte Programm »Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!«. Ergänzt wird dieses Engagement durch die Spitzenförderung von ausgewählten Talenten im Rahmen des Frankfurter Opernstudios, um Nachwuchssängerinnen und -sängern weitere Ausbildungs- und Erprobungsmöglichkeiten zu bieten. Wir wünschen den Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie wertvolle Erfahrungen an einem so renommierten Haus wie der Oper Frankfurt sammeln können und später gerne auf diese Zeit zurückblicken.

  
Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main





# DIE FÖRDERUNG DES FRANKFURTER PATRONATSVEREINS

Der Frankfurter Patronatsverein fördert dieses beispielhafte Projekt seit dessen Gründung im Jahr 2008 mit großem Enthusiasmus. Für viele Stipendiatinnen und Stipendiaten war das Opernstudio der Oper Frankfurt ein wichtiger Grundstein für eine erfolgreiche Karriere. Sie sind auf den Opernbühnen der Welt und im Ensemble der Oper Frankfurt zuhause.

Als einer der ältesten Fördervereine der Stadt Frankfurt steht der Patronatsverein den Städtischen Bühnen seit fast 100 Jahren als verlässlicher Förderer und Partner zur Seite. Die Mitglieder des Vereins führen die lange Tradition des bürgerschaftlichen Engagements in Frankfurt fort. Mit seinen drei Sparten Oper, Schauspiel und Tanz fördert der Frankfurter Patronatsverein Produktionen, deren künstlerische Umsetzung aus dem laufenden Etat so nicht finanzierbar wären, unterstützt Nachwuchskünstler in ihrer Ausbildung und weckt mit Veranstaltungen und Einführungen zu Produktionen, insbesondere auch beim Nachwuchspublikum, das Interesse für die Bühnenkunst.

Eine weitere wichtige Aufgabe sieht der Frankfurter Patronatsverein darin, Menschen, die noch keinen Bezug zu Oper, Schauspiel und Tanz haben, für diese Bühnenkünste zu begeistern.

Der Fortbestand des Opernstudios, das sich seinen Ruf als herausragende Talentschmiede verdient hat, liegt uns sehr am Herzen, und wir sind froh, mit unserer Förderung zum Erfolg der ambitionierten Stipendiatinnen und Stipendiaten beitragen zu können.

# BEWERBUNGS- INFORMATION

Das Opernstudio der Oper Frankfurt steht jungen Opernsänger\*innen aller Nationalitäten offen. Voraussetzungen für die Aufnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und ein erfolgreiches Vorsingen vor der Leitung des Opernstudios der Oper Frankfurt.

## ALS BEWERBUNGSUNTERLAGEN SIND EINZUREICHEN

- aktueller Lebenslauf mit Geburtsdatum
- aktuelles Foto
- aktuelle Repertoireliste einstudierter und gesungener Partien
- aktuelle Aufnahme

Die Bewerbungsfrist für die Spielzeit endet am **29. FEBRUAR 2024.**

Alle weiteren Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.oper-frankfurt.de/opernstudio](http://www.oper-frankfurt.de/opernstudio)

## INTERNATIONAL APPLICANTS

For further information on how to apply, please visit our website at [www.oper-frankfurt.de/opera-studio](http://www.oper-frankfurt.de/opera-studio)

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Bernd Loebe **REDAKTION** Thomas Stollberger  
**GESTALTUNG** Sabrina Bär **FOTOS** Barbara Aumüller  
**REDAKTIONSSCHLUSS** 13. Oktober 2023, Änderungen vorbehalten

**GESCHÄFTSFÜHRER** Bernd Loebe, Anselm Weber  
**AUFSICHTSRATSVORSITZENDE** Dr. Ina Hartwig  
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main,  
Steuernummer 047 250 38165

